

# Station Historische Aspekte

## Wie kam es zum Ottomotor?

<b>1832</b>	am 14. Juni in Holzhausen an der Haide als Sohn eines Gastwirtes geboren.
<b>1838</b>	Besuch der Dorfschule in Holzhausen.
<b>1846</b>	Realschulabschluss in Langenschwalbach.
<b>1848</b>	Ausbildung zum Kaufmann in Nastätten.
<b>1852</b>	Handlungskommiss in einem Kolonialwaren- und Landesproduktengeschäft in Frankfurt.
<b>1853</b>	Beginn der Kölner Zeit mit Tätigkeit in einer Kolonialwarengroßhandlung.
<b>1860</b>	Jean-Joseph-Etienne Lenoir, vielseitiger Erfinder, stellt in Paris den ersten brauchbaren, mit Leuchtgas betriebenen Verbrennungsmotor her.
<b>1861</b>	Am 2. Januar reichen die Brüder Wilhelm und Nicolaus August Otto beim Handelsministerium in Berlin ihre Patentschrift für einen Spiritusverdampfer ein. Gründe: Unabhängigkeit von Verbrennungsmotoren vom Gasnetz und damit u. a. Fortbewegung von Gefährten auf Landstraßen. Nachbau eines Lenoir-Motors und Experimente mit diesem Motor.
<b>1862</b>	Otto beginnt Versuche mit einem Viertaktmotor, die aber wegen der explosionsartigen Verbrennung nicht zum Erfolg führen.
<b>1863</b>	Bau und Erprobung einer atmosphärischen Gaskraftmaschine. Erwerb in- und ausländischer Patente für dieses Prinzip. Einrichtung einer eigenen Werkstatt.
<b>1864</b>	Am 9. Februar besichtigt der Zuckerfabrikant und Ingenieur Eugen Langen die laufende atmosphärische Gaskraftmaschine. Langen und Otto schließen am 31. März einen Gesellschaftsvertrag und gründen mit der „N.A.Otto&Cie“ die „erste Motorenfabrik der Welt“.
<b>1867</b>	Ausstellung einer atmosphärischen Gaskraftmaschine auf der Weltausstellung in Paris. Auszeichnung des Motors mit einer Goldmedaille als wirtschaftlichste Antriebsmaschine für das Kleingewerbe. Damit internationale Anerkennung.
<b>1868</b>	Beginn der serienmäßigen Produktion.
<b>1869</b>	Beginn des Motorenbaus in England nach einer Lizenzvergabe für atmosphärische Gaskraftmaschinen an die Crossley Brothers in Manchester.
<b>1872</b>	Gründung der Gasmotoren-Fabrik Deutz in Köln als Aktiengesellschaft. Eintritt von Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach in das Unternehmen.
<b>1876</b>	Endgültige Verwirklichung des mit Verdichtung des Gas-Luftgemisches arbeitenden Viertaktmotors durch August Otto. Damit beginnt von Köln aus die Motorisierung der Welt. Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach scheiden aus dem Unternehmen aus.



<b>1882</b>	Otto wird von der Philosophischen Fakultät der Universität Würzburg die Würde eines Dr. Phil. honoris causa verliehen. Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach scheiden aus dem Unternehmen aus.
<b>1884</b>	Otto entwickelt die Niederspannungs-Magnetzündung für vom Gasnetz unabhängige Motoren als Ersatz für die bis dahin gebräuchliche Gasflammenzündung. Diese Zündart ist auch Grundlage für das spätere Lebenswerk von Robert Bosch.
<b>1891</b>	Am 26. Januar stirbt Nicolaus August Otto in seinem Wohnhaus am Heumarkt in Köln.

### Arbeitsauftrag:

Untersuche die Lebensstationen des Erfinders Nicolaus August Otto nach wichtigen Punkten für die Entwicklung des Motors und schreibe deine Ergebnisse in ganzen Sätzen.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

